

171

A. BURDWISE
Wholesale Musical Merchandise
11-13 N. Howard Street
BALTIMORE, MD.

den 27 September 192L.

Dr. Ephraim Carlebach,
Kielstrasse No. 4
Leipzig, Sachsen.

Sehr geehrter Herr Doktor:-

Ich hoffe dass Sie sich des Schreibers dieses Briefes noch erinnern. Ich hatte das grosse Vergnügen Sie mit meinem Sohne, der unter Professor Hans Sitt studiert, zu besuchen.

Der Zweck meines heutigen Schreibens ist, dass ich zu dem Entschluss gekommen bin, dass die Zeit heran naht, wo mein Sohn in einem anderen Hause Unterkunft soll finden. Ich habe ja zwar nichts gegen sein jetziges Heim zu sagen, fühle trotzdem innerlich, dass es unbedingt für ihn nötig ist, dass er in einem mehr gesellschaftlicherem Heime Unterkunft finden soll. Er soll im Kreise jungerer Leute verkehren. Ich fühle, mein lieber Herr, dass Sie ihm sicher ein solches Heim finden konnten. Die Zustände in Deutschland verbessern sich taglich und ich hoffe, dass es Ihnen nicht schwer sein wird, meinem Sohne ein solches Heim zu finden, wo er sein eigenes Zimmer haben konnte und also sein Klavier. Kleine Kinder sollten nicht in der Familie sein. Ein Heim, wo eine junge Dame ist, wurde ideal sein. Das würde ihn sicher veredeln und ihn ehrgeiziger machen. Und er würde sich viel heimischer fühlen, da er unter seinen eigenen Landsleuten wäre. Bitte, lieber Doktor, machen Sie einen Versuch und finden Sie ihm ein gutes Heim. Es würde mich von Herzen freuen, wenn Sie ihm wöchentlich eine Stunde geben würden und also gute Ratschläge. Sie werden sicher verstehen warum ich gerade Sie frage, um mir zu helfen. Kenne ich doch niemanden anders da druben. Und ich fühle, dass Sie irgend jemanden helfen würden, wenn man Sie nur darum bittet.

Vielleicht dass mein Sohn irgend eines guten Tages eine junge feine Dame aus Ihrer Stadt heiratet und er würde sich gewiss glücklich schätzen, solches Glück zu haben. Ist er doch mein einziger Sohn und Erbe von meinen fünf hundert Millionen Dollars. !!! Ich hoffe Sie nehmen diese Summe nicht zu ernst. Wollte nur, es wäre so.

Nun, mein lieber Herr Doktor, Sie werden mir gewiss helfen. Ich werde Ihnen sehr dankbar sein.

Im Falle Sie meinem Sohne 1 Stunde Unterricht geben wollen, bitte ich Sie, mir Ihre Rechnung zu schicken.

Mit der grossten Hochachtung verbleibe ich
Ihr sehr er